

Modulprüfung Spracherwerb Russisch Ausbau 2

Die Sprachkenntnisse der PrüfungskandidatInnen sollen in etwa dem Niveau B1 des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen* entsprechen. Darüber hinaus deckt die Modulprüfung die grammatikalischen und lexikalischen Themengebiete ab, welche im Kurs Spracherwerb Russisch Ausbau 2 vermittelt werden. Die der Modulprüfung vorausgehenden Orientierungsgespräche sollen den Studierenden helfen, sich für die Modulprüfung bestmöglich vorzubereiten. Die Modulprüfung besteht aus einem schriftlichen und einem mündlichen Teil (nach Bedarf). Voraussetzung für die Absolvierung des mündlichen Prüfungsteils ist der erfolgreiche Abschluss des schriftlichen Teils, wobei jeder einzelne Bereich des schriftlichen Teils positiv beurteilt sein muss. In der Gesamtnote der Modulprüfung wird auch die mündliche Kompetenz berücksichtigt.

I. Schriftlicher Teil (schriftliche Kompetenz)

1. Beherrschen grammatischer Strukturen

- Datums- und Jahresangaben; weitere Zeitangaben
- Verwendung der Aspekte im Präteritum und Futur
- Systematische Kenntnisse der Verben der Fortbewegung: einfache und präfigierte Verben der FB
- Ausdruck der modalen Beziehungen: die Wiedergabe deutscher Modalverben (brauchen, müssen/ sollen; dürfen/können; wollen/mögen)
- Rektion der Verben: die wichtigsten Verben mit vom Deutschen abweichender Rektion
- Präpositionen zum Ausdruck temporaler, lokaler Beziehungen sowie weiterer Bedeutungen (zum Ausdruck der Art und Weise, des Zwecks, zum Ausdruck eines Attributs und eines Objekts)
- Der Konjunktiv in Konditional-, Final- und Objektsätzen
- Prädikatsnomen im Instrumental

Darüber hinaus sollen die PrüfungskandidatInnen über systematische Kenntnisse der russischen Grammatik (Morphologie, Syntax) verfügen und mit ihren Kategorien, Formenbestand, Deklinations-/Konjugationsparadigmata usw. vertraut sein.

2. Übersetzen ins Russische

Die PrüfungskandidatInnen sollen einfache Texte (z.B. Minidialoge, Mitteilungen, situationsbedingte sprachliche Wendungen) ins Russische übersetzen können.

3. Übersetzen ins Deutsche

Die PrüfungskandidatInnen sollen einen kurzen zusammenhängenden Text mit relevantem Inhalt ins Deutsche übersetzen können.

4. Schreiben (freier schriftlicher Ausdruck)

Die PrüfungskandidatInnen sollen imstande sein themenrelevante Fragen möglichst ausführlich zu beantworten und einen zusammenhängenden Text zu einem vorgegebenen Thema zu verfassen.

II. Mündlicher Teil (mündliche Sprachkompetenz):

1. Hörverstehen und Sprechen.

Die PrüfungskandidatInnen sollen imstande sein, über ausgewählte Themen ein Gespräch zu führen und Fragen des Prüfers zu beantworten.

2. Vorlesen eines Textes

Die PrüfungskandidatInnen sollen einen vom Prüfer vorgelegten Text (z.B. Dialog) vorlesen. Dabei sollen die jeweiligen Intonationskonstruktionen analysiert werden.

Literatur zur Vorbereitung:

1. Edith Lampl, Nieves Čavić-Podgornik, Zoja Solonina: Russisch für Anfänger (die es schnell lernen wollen), 6. Auflage, Bd. 1+2, Verlag Berger& Söhne, Horn/Wien, 2014 + Arbeitsbuch + Ausspracheübungen
2. Ernst-Georg Kirschbaum: Grammatik der russischen Sprache, Berlin 2001
3. Fretwurst, Peter u. a.: Russisch in Übungen: Aufgaben zu wichtigen Stoffgebieten der Grammatik. Berlin, 2011
4. Богомолов А.Н., Петанова А.Ю.: Приходите!...Приезжайте!...Прилетайте!... СПб: Златоуст, 2008.

Weitere Informationen können Sie bei Irina Sailer, M.A. erhalten:

irina.sailer@univie.ac.at